



# Massiv und schlüsselfertig

Das Eigenheim von Christa (55) und Eberhard Vogel (57) ist bereits ihr viertes Haus, doch der erste Neubau – gebaut nach dem Auszug der Kinder. Das alte Zuhause in der Nähe erstreckte sich mit vielen Zimmern über vier Etagen und stand auf einem viel zu großen Grundstück.

TEXT: Katja Manitz FOTOS: Viebrockhaus

**D**urch die Auszeichnung als „Fairster Massivhaushersteller“ im Wirtschaftsmagazin „Focus Money“ auf Viebrockhaus aufmerksam geworden, besichtigen die Vogels zuerst den Musterhauspark in Ostbevern bei Münster. „Im Erstgespräch zeigten wir der Kundenfachberaterin unsere selbst gezeichneten Entwürfe. Sie meinte spontan, dass sie gerade mit dem ‚Aktionshaus Ostbevern‘ ein ähnliches Haus im Angebot hätte, dass sich mit einigen Umplanungen mit unseren Vorstellungen harmonisieren ließe.“ Heute fühlt sich das Paar – sie ist Angestellte, er

Stadtbaurat der Stadt Kreuztal – auf ihrem 465 Quadratmeter-Grundstück sehr wohl. Aufgrund der Gegebenheiten verlegten sie den Eingang auf die Seite. Hier steht als Sichtschutz für die Sonnenterrasse eine vier Meter breite Garage, die sich bis in den Garten hineinzieht. Auf der anderen Hausseite befindet sich ein Stellplatz mit Direktzugang in „Backup“-Küche und Vorratsraum. Das Wohnhaus mit seinem Wechsel zwischen Putz – für den Südwestdeutschen – und Verblender – für die gebürtige Norddeutsche – bietet offene großzügige Räume auf fast 160 Quadratmeter Wohnfläche und ist optimal

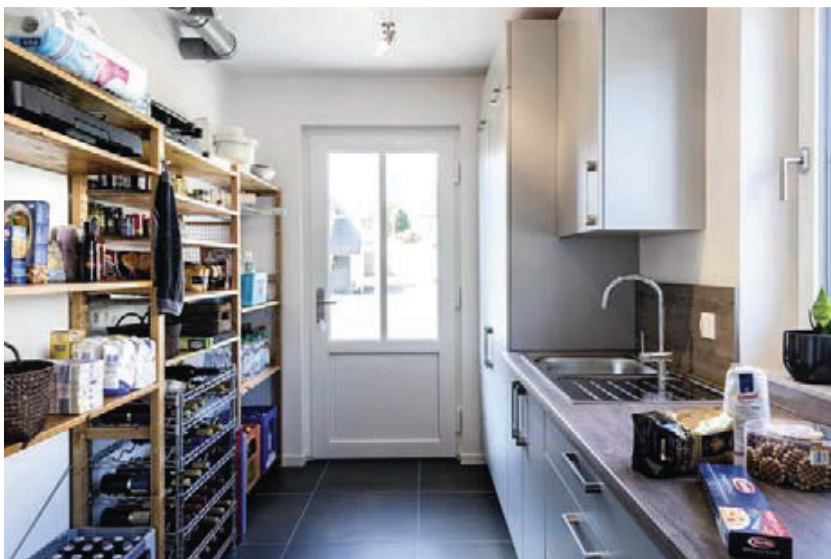
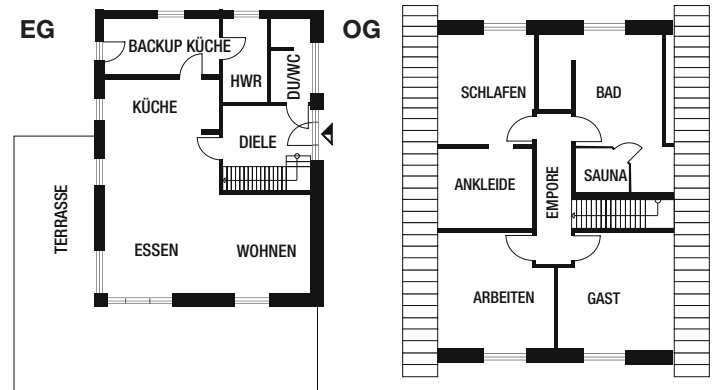
nach dem Sonnenverlauf ausgerichtet. Der Verzicht auf eine Galerie im Eingangsbereich kommt dem großen Bad in der oberen Etage zugute, wo noch eine Sauna ihren Platz finden wird.

## Für alle Eventualitäten

Das Gästebad mit der ebenerdigen Dusche rechts vom Eingang erlaubt reibungslose Abläufe, wenn die studierenden Kinder am Wochenende da sind. „Sollten wir altersbedingt einmal die obere Etage nicht mehr nutzen können, haben wir auch im Erdgeschoss ein vollwertiges Bad“, so



## Grundrisse



Christa Vogel. Um im Alter auf einer Ebene wohnen zu können, ließe sich der heutige Wohnbereich leicht in ein Schlafzimmer umfunktionieren. Der offene Wohn-Essbereich und die offene Küche sind ein Muss: „Das ist sehr kommunikativ. Der Esstisch ist ein wichtiger Platz für uns.“ Vom Wohn-Essbereich aus gelangen sie direkt auf die Terrasse. Die bodentiefen, symmetrisch angeordneten Fenster im Erdgeschoss, das Eckfenster neben dem Essbereich mit der Sitzcke für den Nachmittagskaffee brachten sie mit in die Planung ein. Hier ist neben der Terrassen-Lounge und Christa Vogels Arbeitszimmer

mit Klavier ein weiterer Lieblingsplatz der Beiden. Hinter der Küche liegt das erwähnte „Backup“ mit Vorratsflächen, einer Tür zum Auto-stellplatz für kurze Wege und der Technikraum mit Wärmepumpe und Wechselrichter. Eine große Ankleide mit Anschluss ans Schlafzimmer könnte bei Bedarf in ein vollwertiges Zimmer umgewandelt werden. Die zwei Kinderzimmer von Tochter und Sohn nutzen sie innerhalb der Woche als Arbeits- und Freizeitraum – Frau Vogel spielt hier auf dem Klavier. Wichtig war den Vogels, „dass wir uns beim Bau des Hauses nicht um

alles kümmern mussten, sondern unser Baupartner alles aus einer Hand und für uns möglichst stressfrei anbietet.“ Die kurze Bauzeit, natürliche Baustoffe und Dämmmaterialien sowie das Konzept mit regenerativen Energien überzeugten sie: Mit der Fotovoltaikanlage produzieren sie einen Großteil des Stroms für den Eigenverbrauch. Die geregelte Be- und Entlüftung sorgt für angenehme frische Luft. Nach der Bemusterung verlief der Bau nach einem genau festgelegten Bauzeitenplan: Ende November wurde die Bodenplatte gegossen, Anfang März das Haus schon übergeben. ■